

der Stein- Gerberstr. ...

Die selbe neben den ...

iskirche

raßen um- hrenfeld- ...

one

raßen um- i 242-382 ...

one

raßen um- d 50-146 ...

one

uptschlich thmarscher ...

one

folgende: oh, Luther- kirchenweg ...

straße, Cramerstr., Eidelstedterweg, Emmichstr., ...

Kirchhöfe.

Für die vier Kirchengemeinden des Parochialverbandes Ottensen sind drei Kirchhöfe vorhanden und zwar:

- 1. Der alte Kirchhof an der Klopstockstraße.
2. Der Kirchhof an der Moltkestraße.
3. Der Kirchhof in Bahrenfeld.

Evangelisch-lutherischer Parochialverband Ottensen.

Das Bureau des Parochialverbandes Ottensen befindet sich Moltkestr. 7.

Dem Parochialverband obliegen u. a. folgende allgemeine kirchliche Angelegenheiten:

Kirchenbureau und Kassenverwaltung der vier Verbandsgemeinden und des Parochialverbandes: Moltkestr. 7. Hier sind u. a. folgende Angelegenheiten zu erledigen:

Evangelisch-reformierte Kirche.

Friedhof: Beim Diebsteich, neben dem der ev.-luth. Gemeindef.

Katholische St. Josephs-Kirche.

Gottesdienst am Sonn- und Feiertagen: 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2 Uhr: ...

Katholische Marienkirche

Gottesdienst am Sonn- und Feiertagen: 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2 Uhr: ...

Kirche der Hamburg-Altonaer Mennoniten-Gemeinde.

Friedhof: Friedhofstraße 80

Schulwesen.

Königliches Gymnasium und Realgymnasium Christianeum.

Begründet durch kgl. Verfügung vom 8. Februar 1788, bestätigt durch kgl. Fundamentsurkunde vom 11. Mai 1744.

Bibliotheca Gymnasii Altonani.

Das Lesezimmer der Bibliothek des kgl. Christianeums, Hoheschulstraße 12, H., ist, mit Ausnahme der Ferien, Freitags 1-2 zu wissenschaftlicher Benutzung geöffnet.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Versäetete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Christus-Kirche der 1. Baptisten-Gemeinde.

Gottesdienst: Sonntag morgens 9 1/2 Uhr, nachm. 5 Uhr; Mittwoch abends 8 Uhr; Bibelstunde und Gebetsversammlung; jeden ersten Mittwoch im Monat ...

Baptisten-Gemeinde Ottensen

zweigte sich Anfang 1902 als selbständige Gemeinde von der Baptisten-Gemeinde Altona ab. In der im Jahre 1912 erbaute Kirche mit vorliegendem Gemeindehaus, Moortwiete 28, finden die Gottesdienste am Sonntag vormittags 9 1/2 Uhr, nachmittags 5 Uhr, sowie am Mittwoch abends 8 Uhr statt.

Hochdeutsche Israeliten-Gemeinde

wird vom 1. Januar 1878 an nach der von der Königl. Regierung zu Schleswig untern 26. Juli 1872 resp. 2. April 1895 und 31. Mai 1902 genehmigten Gemeindeordnung verwaltet.

Vorstand: Wolff Möller, Vorsitzender; Dr. Louis Franck, stellvert. Vorsitzender; Dr. Moses Levi, Iska Goldschmidt und Jul. Hollander.

Die Kommission für die Haupt- und Kassenverwaltung; Vom Vorstandskollegium: Iska Goldschmidt. Von den Gemeindevertretern: Salo Unna und Julius Isaacs.

Die Synagogen-Kommission: Vom Vorstandskollegium: Julius Hollander. Von den Gemeindevertretern: Louis Koppel und Gustav Lehmann.

Die Schul-Kommission: Vom Vorstandskollegium: Dr. Louis Franck. Von den Gemeindevertretern: Isaac Levy, Gemeindebürger; Apotheker Meimelsdorf und Dr. Jul. Möller.

Die Einschätzungskommission: Vom Vorstandskollegium: Dr. Moses Levi, als Stellvertreter: Iska Goldschmidt. Von den Gemeindevertretern: L. Koppel, Salo Unna, B. Rosenstein, Julius Isaacs.

Die Kultus-Kommission: Oberrabbiner: Dr. Lerner, Rabbinats-Assessoren: E. Duckesz und Dr. David Spiegel; Gemeindebürger: Louis Kleve und Peter Cohn.

Im Gemeindebureau, Breitestr. 15, befinden sich: das Sekretariat; täglich vormittags von 9-1 Uhr, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag auch nachmittags von 4-6 Uhr geöffnet; die Kasse; am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vormittags von 9-1 Uhr, Freitag von 10-12 Uhr geöffnet.

Gemeindebeamte und Bedienstete: Sekretär Gotthelf Cahn; Kassierer und Küster; Oberkantor Nathan Etkan; Unterkantor und Schächter Herm. Grünberg; Begräbnis-Beamter Elkan Levy; Blücherstr. 20; Gemeindefrieder: ...

Synagoge: Breitestraße 50 und Kl. Papagoyenstraße 79. Friedhof: Bornkampweg 149

leihenden Bücher entscheidet der Bibliothekar. Jährlich einmal (Ende des Februar) sind alle Bücher, welche entliehen sind, zum Zweck der Revision (am 1. März) zurückzutreten.

Königliche vereinigte Maschinenbauschulen.

Abteilung I. Höhere Maschinenbauschule. Die höhere Maschinenbauschule will jungen Leuten, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst besitzen, eine Vorbildung geben zum Konstruktions- und Betriebsbeamten der Maschinenindustrie sowie zum selbständigen Leiter solcher Anlagen. Dem Studium geht eine zweijährige praktische Ausbildung in einer Maschinenfabrik voraus.

Abteilung II. Maschinenbauschule. Die Maschinenbauschulen sollen ihren Schülern eine fachliche Ausbildung gewähren, die für künftige Leiter einer Werkstätte, für künftige Besitzer kleinerer Betriebe oder für technische Hilfskräfte in Konstruktionsbüros erforderlich ist.

Aufnahmebedingungen: Zur Aufnahme in die unterste Klasse der Maschinenbauschulen ist der Nachweis einer guten Volksschulbildung und einer mindestens vierjährigen praktischen Werkstatttätigkeit erforderlich.

Die Direktoren können im Einvernehmen mit den Kuratorien hinsichtlich der Dauer und der Art der praktischen Tätigkeit Ausnahmen zulassen.

Personen für alle Gruppen des Fernsprechnetzes: Gruppe I: Hansa; II: Elbe; III: Alster; IV: Nordsee; V: Mecklenburg; VI: Vulkan.